

## Schlussbetrachtungen

Anstatt die Ergebnisse meiner Untersuchung in sämtlichen Details zu resümieren, will ich einige der Fäden, die bereits in den Vorbemerkungen ausgelegt worden sind, noch einmal aufgreifen. Dies geschieht in drei nur lose miteinander verbundenen Ansätzen: zunächst aus dem Blickwinkel der *Goethe-Forschung*, womit auch die Frage nach der transatlantischen Dimension des Kollektiven berührt wird; dann mit Bezug auf die *ästhetische Theorie*, in deren Zentrum das formale Problem von Einheit und Vielheit steht; schließlich in Hinsicht auf das in dieser Studie mehrfach angesprochene, theoretisch aber bisher nicht weiter reflektierte *Diskursideal*. In der Zusammenschau dieser recht heterogenen Blickrichtungen ergibt sich bestenfalls ein Gesamtbild, das eine gewisse Einheit der Ergebnisse bezeugt, ohne zugleich die Divergenzen und Details der einzelnen Untersuchungen in Gänze zu überdecken – durchaus im Sinne der kollektiven Poetik selbst.

### 1. Ein „Verhältnis des Anagramms“

So ungewohnt, vielleicht überraschend sich manche der werkgenetischen Einflussbeziehungen ausnehmen mögen, die in diesem Buch nachgezeichnet worden sind – geht man noch einmal zurück an den Anfang, zum späten Goethe also, so stellt sich die transatlantische Karriere des Kollektivkonzepts als naheliegend, ja als *folgerichtig* dar. Hätte man Goethe die Frage gestellt, wo auf der Welt er das Ideal des Kollektiven als Gesellschaftsform bereits verwirklicht sähe, so wäre seine Antwort mit ziemlicher Sicherheit diese gewesen: in den Vereinigten Staaten von Amerika. Oder um es weniger mutmaßend zu formulieren: Was Emerson in den Mittelpunkt seiner Konzeption einer neuen amerikanischen Dichtung stellt, was sich von dort aus in Whitmans lyrische Selbstreflexion eingetragen hat und dann so bestimmend für Thomas Manns literarisch und essayistisch ausformulierte Vorstellung einer vielstimmigen Demokratie werden sollte – im Grunde ist all dies bei Goethe bereits angelegt und vorgedacht, es musste eigentlich nur zusammengesetzt werden.